

Steinbruchareal im Horpebachtal bei Lindlar

Horper Bruch

Schlagwörter: [Steinbruch](#), [Grauwacke](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Lindlar

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Steinbruch Horpebach 4 bei Lindlar. Höhe des Abbaus ca. 15 bis 18 m. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Abbaufeld Horper Bruch von rund 300 x 250 Metern Größe liegt auf der linken Seite des oberen Horpebachtals, welches sich von Engelskirchen bis nach Eichholz an der Paßhöhe nach Lindlar erstreckt. Von dem Konglomerat aus insgesamt fünf Bruchkesseln liegen drei am Hang (Brüche Nr. 1-3) und zwei auf Talniveau. Bereits 1895 sind die Brüche Nr. 1 bis 4 nachzuweisen. Bruch Nr. 5 entsteht ungefähr um die Jahrhundertwende, ist 1905 aber bereits stillgelegt. In den 1950er Jahren gehört das Gelände dem Düsseldorfer Unternehmen Dörrenberg.

Die Erschließung der Brüche erfolgte über kurze Stichwege, die zur Hauptstraße im Tal führten, von wo aus die Steine hinab nach Engelskirchen gelangten. Sie wurden bereits für den Bau der 1845 fertiggestellten Landstraße Lindlar-Engelskirchen genutzt.

Datierung: vor 1845

Betreiber: Dörrenberg, Düsseldorf

Heutiger Zustand: Fichtenpflanzungen und Hochwald

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Steinbruchareal im Horpebachtal bei Lindlar

Schlagwörter: [Steinbruch](#), [Grauwacke](#)

Ort: 51789 Lindlar

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1845, Ende nach 1905

Koordinate WGS84: 51° 00 42,25 N: 7° 24 20,57 O / 51,01174°N: 7,40571°O

Koordinate UTM: 32.388.160,82 m: 5.652.339,57 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.694,20 m: 5.653.893,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruchareal im Horpebachtal bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276842> (Abgerufen: 5. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz